

# 8 Prozent – Das muss sein!

**Beschlossen und verkündet haben die Gremien von dbb und dbb tarifunion am 19. Dezember 2007 im Rahmen einer Klausurtagung in Berlin die Forderung zur Tarifrunde 2008 mit Bund und Kommunen. Im Zentrum steht eine Forderung von acht Prozent mehr Lohn, ergänzt um eine soziale Komponente. Die Forderung lautet in dem von den Gremien beschlossenen Wortlaut:**

*Leistung anerkennen – Soziale Verantwortung übernehmen*

**8 Prozent müssen es sein – für Arbeitnehmer und Beamte!**

*Der Öffentliche Dienst hat in den letzten vier Jahren erhebliche reale Einkommensverluste hinnehmen müssen. Die letzte lineare Einkommenserhöhung für die Beschäftigten von Bund und Kommunen stammt aus dem Sommer 2004. Für die Jahre 2005 bis 2007 gab es lediglich Einmalzahlungen. Seither haben Beamte und Arbeitnehmer durch minimale Einkommenszuwächse und zusätzliche Sonderbelastungen einen hohen Beitrag zur Konsolidierung der Finanzen der öffentlichen Haushalte geleistet. Den Preissteigerungen der letzten Jahre wurde an keiner Stelle durch Einkommenszuwächse entgegengewirkt. Auch muss eine Beteiligung des Öffentlichen Dienstes an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung mit höheren Steuereinnahmen erfolgen. Dafür sind die bisherigen Tarifabschlüsse aus dem Bereich der Wirtschaft im Jahre 2007 wegweisend.*

*Die Beschäftigten von Bund und Kommunen haben sowohl deutlichen Nachholbedarf bei den Einkommen, als auch nach Jahren des Verzichts ein Anrecht auf Teilhabe an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Darüber hinaus ist insbesondere für die unteren Einkommensgruppen auf Grund der gestiegenen Lebenshaltungskosten ein sozialer Ausgleich zu schaffen. Für das Jahr 2008 bedeutet Gerechtigkeit bei der Forderungsfindung auch, dass dem sozialen Aspekt eine besondere Bedeutung zukommen muss.*

*Für alle Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes – Arbeitnehmer von Bund und Kommunen, Bundesbeamte und Versorgungsempfänger – ist demnach eine spürbare Erhöhung der Einkommen unerlässlich. Deshalb fordert der dbb für die Einkommensrunde 2008:*

- eine lineare Erhöhung der Einkommen von 8 Prozent, bei einer tariflichen Laufzeit von zwölf Monaten,
- mindestens einen Betrag von 200 Euro pro Monat.



Gemeinsame Pressekonferenz von dbb und ver.di am 19. Dezember 2007 in Berlin.

## Bewertung des dbb Tarifchefs:

„Realistisch und motivierend zugleich ist diese Forderung“, äußerte Frank Stöhr, 1. Vorsitzender der **dbb tarifunion**, in einer ersten Bewertung Zufriedenheit. „Wir haben lange und kontrovers diskutiert. Die vielfältigen wirtschafts-, tarif- und beamtenpolitischen Fakten einer Forderungsfindung haben wir gründlich beleuchtet. Diese Forderung ist verhandlungsorientiert und hat angesichts der hohen Preisentwicklung eine unerlässliche soziale Komponente für untere Einkommensgruppen.“ Stöhr weiter: „Die Forderung ist auch im Vergleich mit den Forderungen und Abschlüssen anderer Branchen realistisch: Wir haben keine unhaltbaren Traumforderungen gestellt, aber zugleich ganz deutlich gemacht, dass die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst jetzt mehr Lohn und keine warmen Worte mehr wollen.“

## Die dbb tarifunion hilft!

Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach der **dbb tarifunion** sind Sie sicher, immer nach Tarifvertrag bezahlt zu werden. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitgliedes schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft. Die 39 Mitgliedsgewerkschaften der **dbb tarifunion** mit ihren über 360.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach der dbb tarifunion genießen Sie kostenlosen Rechtsschutz für alles was im Zusammenhang mit der derzeitigen oder früheren beruflichen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit steht.

Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke der **dbb tarifunion**. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.tarifunion.dbb.de**, durch das Flugblatt **dbb aktuell** oder durch das Magazin **tacheles**. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in der Reihe **tarifunion schriften**.

### Bestellung weiterer Informationen

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_

Dienststelle/Betrieb \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Beschäftigt als:

- Tarifbeschäftigte/r
- Beamter/Beamtin
- Rentner/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:  
**dbb tarifunion, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin,**  
**Telefon (0 30) 40 81-54 00, Fax (0 30) 40 81-43 99, E-Mail: tarifunion@dbb.de**